

So erreichen Sie uns ...

Termine

Mittwoch 12.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Patienteninformation
zu unseren Sprechstunden**

<https://www.bgu-frankfurt.de/behandlungsspektrum/rueckenmarkverletzte/sprechstunden/>



Abteilungsleitung

Sabine Kirchheim +49 (0) 69 475-1569

Teamleitung K3

Maria Georgiev +49 (0) 69 475-3031

Teamleitung K4

Mario Böschel +49 (0) 69 475-1569

Teamleitung K5

Hans-Joachim Kasielke +49 (0) 69 475-3087

Bereichsleitung Therapie

Roland Werner

Gesamtleitung Therapie

Franziska Daun

Bereichsleitung Rückenmark

N.N. +49 (0) 69 475-3130

Rückenmark Ambulanz

Physiotherapie +49 (0) 69 475-2968

Ergotherapie +49 (0) 69 475-2136

**Psychotraumatologisches Zentrum
für Diagnostik und Therapie (PZDT)**

Dr. med. Andrea Kuhlmann
Leitende Oberärztin der Abteilung +49 (0) 69 475-7710

Sozialdienst

Ron Liebsch +49 (0) 69 475-2471

Urologischer Funktionsbereich

Dr. Christos Pelekanos
Sekretariat: Helga Junker +49 (0) 69 475-2317

Zentrum für Rückenmarkverletzte

Chefarzt Dr. Stephan Kurz

Leitende Oberärztin Dr. Linda Maria Marth

Sekretariat: Cristina Calvente Yanez

Telefon +49 (0) 69 475-2317, Telefax +49 (0) 69 475-2521

E-Mail stephan.kurz@bgu-frankfurt.de

E-Mail lindamaria.marth@bgu-frankfurt.de

E-Mail rm@bgu-frankfurt.de

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 475-0
Telefax: +49 (0) 69 475-2331
E-Mail: info@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de

V 1.0, 03/2025. Änderungen vorbehalten.



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mit Hilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BGU mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.

Zentrum für Rückenmarkverletzte





Dr. med. Stephan Kurz
Chefarzt des Zentrums für
Rückenmarkverletzte

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

seit 1962 werden an der BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH Patienten mit einer unfallbedingten oder durch Erkrankung erworbenen Querschnittlähmung behandelt.

Behandlungsziel:

Unterstützung und Verbesserung der Kompensationsmöglichkeiten, um die eingetretene funktionelle Einschränkung für die Verrichtung des täglichen Lebens sowie die sozialen Beeinträchtigungen und die gesellschaftliche Desintegration zu verhindern, zu beseitigen oder zu verringern und so ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen mit Rückkehr in das private und berufliche Umfeld.

Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles ist die Verschmelzung der Akutbehandlung mit der rehabilitativen Behandlung zu einem ganzheitlichen querschnittbezogenen Behandlungskonzept unter Beteiligung verschiedener fachlicher Disziplinen der operativen und konservativen Medizin.

Das Behandlungskonzept querschnittgelähmter Patienten schließt die lebenslange Betreuung ein bei allen im Zusammenhang mit der Querschnittlähmung möglicherweise auftretenden Komplikationen, einschließlich der Beratung bei der Hilfsmittel- und der Wohnraumanpassung.



Unser Leistungsspektrum auf einen Blick

Uns stehen 52 Betten zur Verfügung

- Akutbehandlung und Komplikationsbehandlung bei Querschnittlähmung
- Wirbelsäulenoperationen (Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie)
- Funktionsverbessernde Operationen bei Tetraplegie
- Plastisch-chirurgische Behandlung von Druckgeschwüren
- Wundbehandlung von Dekubitalulzerationen mit modernen Verbandsstoffen
- Pflegekräfte, die speziell über Erfahrung verfügen in der Behandlungspflege querschnittgelähmter Patienten und damit ein unverzichtbares Bindeglied darstellen zwischen allen an der Behandlung Beteiligten
- Die im Bedarfsfall interdisziplinär genutzte Intensivstation
- Ein urologischer Funktionsbereich
- Neurologen, die die querschnittgelähmten Patienten mitbetreuen einschließlich der notwendigen elektrophysiologischen Untersuchungen
- Die Behandlung von Patienten, die auf die Benutzung eines Heimbeatmungsgerätes angewiesen sind
- Eine speziell für die Behandlung Querschnittgelähmter eingerichtete physiotherapeutische Abteilung
- Eine spezielle Sporttherapie u. a. für das Rollstuhlfahrtraining
- Eine speziell auf die Anforderungen der Querschnittlähmung ausgerichtete ergotherapeutische Abteilung
- Übungsmöglichkeiten von Alltagsfertigkeiten an einem PKW und einer autarken Einliegerwohnung in der ergotherapeutischen Abteilung
- Querschnittbezogene Behandlungspflege einschließlich Anleitung von Angehörigen
- Implantation von Medikamentenpumpen
- Behandlung der Spastik einschließlich der Behandlung von Komplikationen der Spastik wie Lösung von Kontrakturen, Beseitigung von Fehlstellungen
- Behandlung neuropathischer Schmerzen

- Neurourologische Behandlung der Blasenlähmung und ihrer Komplikationen
- Psychologische Betreuung und Biofeedback
- HNO-ärztliche Betreuung sowie Logopädie
- Internistische Betreuung
- Kraftfahrzeuganpassung / Nachschulung
- Betreuung durch den Krankenhaussozialdienst im Zusammenhang mit der Reintegration und den dazu erforderlichen Antragstellungen
- Teilnahme am Rollstuhlsport

